

Zehetbauer. Lieder und Chorsätze zum Kirchenjahr

Mir nach, spricht Christus

Sopran

Text: Angelus Silesius 1668; Weise: Barthol. Gesius 1605 / Joh. Hermann Schein 1628

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Alt

Tenor

Baß

1. „Mir nach”, spricht Christus, unser Held, „mir leucht euch für mit schädlich ist, zu geh voran, ich
 2. Ich bin das Licht, ich
 3. Ich zeig euch das, was
 4. Fällt euch zu schwer, ich

1. „Mir nach”, spricht Christus unser Held, mir leucht euch für mit schädlich ist, zu geh voran, ich
 2. Ich bin das Licht, ich
 3. Ich zeig euch das, was
 4. Fällt euch zu schwer, ich

1. „Mir nach”, spricht Christus unser Held, mir leucht euch für mit schädlich ist, zu geh voran, ich
 2. Ich bin das Licht, ich
 3. Ich zeig euch das, was
 4. Fällt euch zu schwer, ich

1. „Mir nach”, spricht Christus unser Held, mir leucht euch für mit schädlich ist, zu geh voran, ich
 2. Ich bin das Licht, ich
 3. Ich zeig euch das, was
 4. Fällt euch zu schwer, ich

nach ihr Christen alle! Verleugnet euch, verlaßt die Welt, folgt darf
 heil-gem Tu-gend-leben. Wer zu mir kommt und folget mir, zu
 flie-hen und zu mei-den und eu-er Herz von ar-ger List
 steh euch an der Sei-te, ich kämp-fe selbst, ich brech die Bahn, zu
 bin

al-le-mein-Sei-te, ich kämp-fe selbst, ich verlaßt die Welt, folgt darf
 die Welt, folget mir, zu
 die Welt, folget mir, zu
 folgt darf zu
 folgt darf zu
 folgt darf zu
 folgt darf zu

sten-al-le! Verleugnet euch, verlaßt die Welt, folgt darf
 gend-le-ben. Wer zu mir kommt und folget mir, zu
 zu-mein-den und eu-er Herz von ar-ger List
 der-Sei-te, ich kämp-fe selbst, ich brech die Bahn, zu
 bin

5. Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. / Wer sie um mich verlieren scheint, / wird
 6. So laßt uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz nachgehen / und wohlgemut, getrost und gern / in

mei - nem Ruf und Schal - le, nehmst eu - er Kreuz und
 nicht im Fin - stern schwe - ben. Ich bin der Weg, ich
 rein - gen und zu schei - den. Ich bin der See - len Fels und
 al - les in dem Strei - te. Ein bö - ser Knecht, der Hort
 folgt meinem Ruf und Schal - le, nehmst eu - er Kreuz und Un - ge - mach
 darf nicht im Fin - stern schwe - ben. Ich bin der Weg, ich wei - se wohl,
 zu reingen und zu schei - den. Ich bin der See - len Fels und Hort
 bin al - les in dem Strei - te. Ein bö - ser Knecht, der still mag stehn,
 und ich
 len der
 mein Ruf und Schal - le, nehmst eu - er Kreuz und Un - ge - mach
 nicht im Fin - stern schwe - ben. Ich bin der Weg, ich wei - se wohl,
 rein - gen und zu schei - den. Ich bin der See - len Fels und Hort
 al - les in dem Strei - te. Ein bö - ser Knecht, der still mag stehn,
 nach.
 Un - ge - mach auf euch, folgt mei - nem Wan - del nach.
 wei - se wohl, wie man wahr - haf - tig wan - deln soll.
 Fels und Hort und führ euch zu der Him - mels - pfort.
 still mag stehn, sieht er vor - an den Feld - herrn gehn.
 auf euch, folgt mei - nem Wan - del nach.
 wie man wahr - haf - tig wan - deln soll.
 und führ euch zu der Him - mels - pfort.
 sieht er vor - an den Feld - herrn gehn.
 Un - ge - mach auf euch, folgt mei - nem Wan - del nach.
 wei - se wohl, wie man wahr - haf - tig wan - deln soll.
 Fels und Hort und führ euch zu der Him - mels - pfort.
 still mag stehn, sieht er vor - an den Feld - herrn gehn.

5. sie nach Hause führen. / Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, / ist mein nicht wert und meiner Zier."

6. allen Leiden stehen. / Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron / des ewgen Lebens nicht davon.